



## LAR beteiligt sich an Verlegung von Covid-Intensivpatienten in Deutschland

Gemeinsam mit ihrem deutschen Partner der **DRF-Luftrettung** hilft die LAR derzeit, Covid-Patienten innerhalb Deutschlands zu verlegen.

In Begleitung von hochspezialisiertem medizinischem LAR-Fachpersonal werden Covid-Intensivpatienten aus verschiedenen stark überlasteten Krankenhäusern in Kliniken anderer Bundesländer geflogen. Die Krankentransporte werden mit speziell ausgestatteten LAR-Ambulanzjets (Learjet 45 XR) ausgeführt.

In der Luftrettung ist die Luxembourg Air Rescue seit Jahren über politische Grenzen hinweg im Einsatz. So wurde die LAR letztes Jahr gemeinsam mit der DRF Luftrettung für die herausragenden grenzüberschreitenden Leistungen in der Corona-Krise mit dem **Adenauer-De Gaulle-Preis 2020** ausgezeichnet.

Die Luxembourg Air Rescue entstand Ende der 1980er Jahre aus einer privaten Initiative von René Closter, heutiger Präsident, zusammen mit einer Handvoll engagierter Freunde, die einen ersten Helikopter angemietet haben. Inzwischen hat sich die LAR zu einem humanitären mittelständischen Unternehmen mit 6 Rettungshubschraubern und 6 Ambulanzjets entwickelt. Einer der Hubschrauber ist aufgrund eines Abkommens über grenzüberschreitende Luftrettung zwischen Luxemburg und dem Saarland sowie Rheinland-Pfalz an die Leitstelle Trier angebunden und fliegt jährlich über 1.000 Einsätze im nahen deutschen Grenzgebiet. Mit den Ambulanzfliegern führt die LAR u. a. seit über 10 Jahren gemeinsam mit ihrem französischen Partner sämtliche Organtransporte innerhalb Frankreichs durch. Somit ist das Motto der LAR „Luftrettung ohne Grenzen“ gelebte Realität! [www.lar.lu](http://www.lar.lu)

### KONTAKT

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.  
Luxembourg Airport – Gate E13  
B.P.24 – L-5201 Sandweiler

E-mail: [presse@lar.lu](mailto:presse@lar.lu)  
Tel.: +352 48 90 06